



Die Klasse 5c, der St. Ursula-Realschule mit (hinten von rechts) Schulleiter Franz Peter Müsch, Achim Pröpper, kommandierender Präsident des Lions Club, Hans-Peter Drews, Vorsitzender des Lions Hilfswerk, Lehrer Herbert Frings und Silentiumsleiterin Nicole Jansen. Foto: Dr. Albert

Nützliches für die aktive Pause

Lionsclub Monschau stellt der Bischöfliche Mädchenrealschule St. Ursula 1500 Euro für die Anschaffung von Sportgeräten bereit. Waveboards und Einräder, Sprungseile, Tischtennisschläger und Hula-Hoop-Reifen.

Monschau. Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper – das haben die Leiterinnen und Leiter des Silentiums der Bischöflichen Realschule St. Ursula wohl gedacht, als sie den Lionsclub Monschau um eine Spende für die Anschaffung von allerlei Turn- und Spielgeräten baten.

Silentium bedeutet im Lateinischen Ruhe, stille Muße. Im schulischen Alltag wird darunter ein Übermittagsbetreuungsangebot verstanden, bei dem die Schülerin-

nen zum einen die Möglichkeit haben, Hausaufgaben selbstständig oder mit gezielter Hilfe anzufertigen, individuell gefördert zu werden, auf Klassenarbeiten vorbereitet zu werden, aber, und das ist ein bedeutsamer Aspekt, auch soziales Verhalten zu erlernen, wozu auch ein gemeinsames Mittagessen gehört.

Leiterin des Silentiums ist Nicole Jansen, ein „Eigengewächs“, ist sie doch hier zur Schule gegangen und hat dann eine Ausbildung

zur Kauffrau für Kommunikationstechnik absolviert. Im Gespräch erläuterte sie, dass nach einem anstrengenden Schulvormittag, der ja überwiegend in sitzender Position verbracht wird, spielerische Bewegung für die Kinder besonders wichtig sei, nicht zuletzt auch unter dem Aspekt der Gesundheitsprävention.

Und so hatte sie eine Liste zusammengestellt, die den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder sehr entgegen kommt. Mit

Hilfe des Lionsclub Monschau, der das Unterfangen mit 1500 Euro unterstützt hat, konnten Waveboards, Einräder, Sprungseile, Tischtennisschläger, Hula-Hoop-Reifen und Bälle für verschiedene Sportarten angeschafft werden.

Als die Vertreter des Lions Club, Hans-Peter Drews, Achim Pröpper und Dr. Ulrich Albert in der Schule eintrafen, demonstrierten die Schülerinnen der Klasse 5c vergnügt ihr Können an den verschiedenen Geräten.